



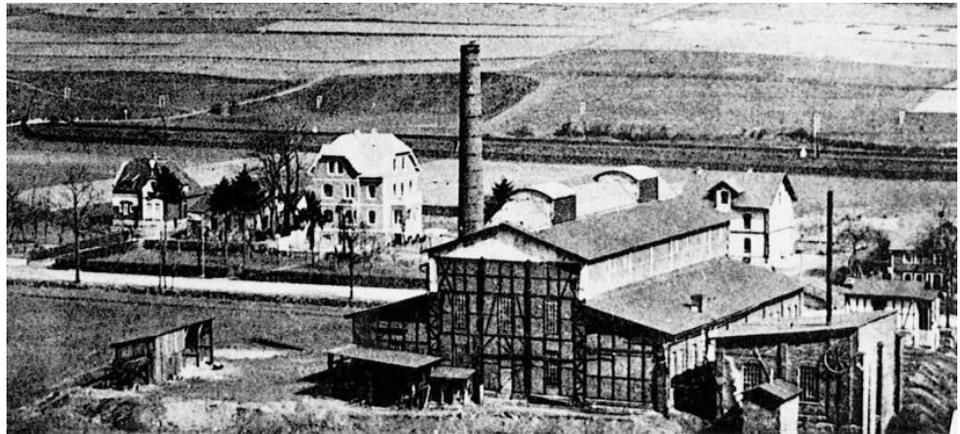
Buschhüttener Eisenhammerweg

Station 10

Gießerei Spieß & Co.

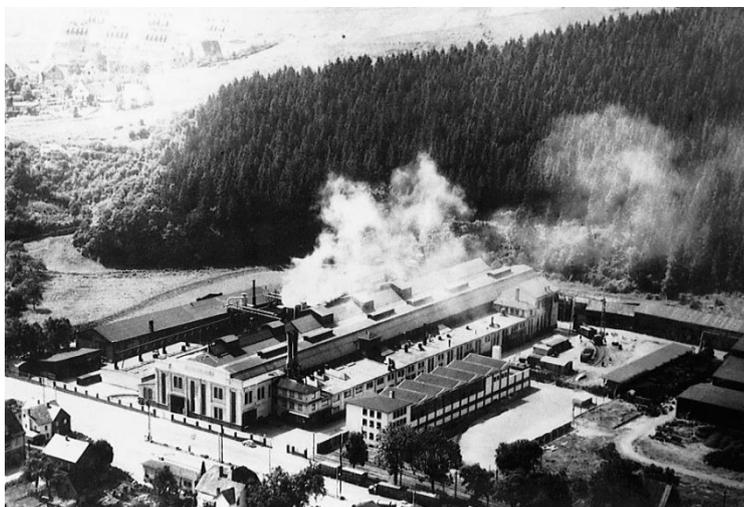
Seit der Eröffnung am 7. Mai 2007 befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen SMS Gießerei in Buschhütten ein HELLWEG Bau- und Gartenmarkt. Mit dem Abriss der Gießerei zwischen Dezember 2006 und Januar 2007 fiel auch ein Kapitel Buschhüttener Industriegeschichte der Baggerschaufel zum Opfer.

1898 gründeten Karl Spieß aus Buschhütten und Hermann Siebel aus Freudenberg mit einigen stillen Teilhabern an dieser Stelle eine Gießerei, die Firma „Spieß und Co. GmbH, Walzengießerei“. Bau und Einrichtung der Gießerei waren sicherlich ein wagemutiges Unterfangen, das schon viel Geld verschlungen hatte,



Frühe Werksansicht aus dem Jahre 1908

bevor man die Produktion überhaupt aufnehmen konnte. Möglicherweise aus diesem Grund musste die Gießerei schon im Februar 1904 ihren Betrieb einstellen. Im Jahre 1910 erwarb dann die Siegener Maschinenbau AG, vormals A. und H. Oechelhäuser in Siegen die Werksanlagen.



Werksansicht aus den 1960er Jahren

Die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg brachte nicht nur ein vorläufiges Ende der positiven Entwicklung für das Werk, sondern auch einen erneuten Besitzerwechsel. Zwischen 1916 und 1918 waren nämlich sämtliche Aktien in die Hände der Brüder Karl und Heinrich Weiss (SIEMAG) in Siegen übergegangen.

Nach Kriegsende lief die Produktion gut an, sodass die Gießerei erheblich vergrößert werden musste, um den Bedarf zu decken. Ab 1953 ließ die Werksleitung wieder Erweiterungsmaßnahmen durch-



Buschhüttener Eisenhammerweg

führen. Die Gleisanlagen wurden ausgebaut, eine Modellschreinerei, Vorratsbunker und Öfen wurden angeschafft. 350 Beschäftigte zählte das Werk 1957.

1988 erfolgte die Ausgliederung der Gießerei aus dem SMS-Konzern. Sie war ab da ein selbstständiges Unternehmen, blieb aber eine 100prozentige Tochter der SMS AG.

Doch trotz aller Modernisierungen und Investitionen und trotz des bei der Belegschaft vorhandenen Know-hows kam nach fast 100 Jahren 1995 das Aus für die SMS-Gießerei in Buschhütten.

Quellenverzeichnis

Texte:

Martin Neef
Stefan Loos

Bild- und Graphikverzeichnis:

1. „Frühe Werksansicht aus dem Jahre 1908“ mit freundlicher Genehmigung von Martin Neef
2. „Werksansicht aus den 1960er Jahren“ mit freundlicher Genehmigung von Martin Neef
3. Graphik „Eisenhammer“ mit freundlicher Genehmigung von Wilhelm Berner

Layout:

Martin Neef
Axel Marx